Göttingen/Osterode am Harz

Kreise fragen nach Bandbreiten

[06.08.2014] Gemeinsam wollen Göttingen und Osterode am Harz eine flächendeckende Versorgung schnellem Internet erreichen. Den Bedarf ermitteln die Kreise in einer Online-Umfrage, die nun um einen Monat verlängert wurde.

Die Landkreise Göttingen und Osterode am Harz treiben die Erschließung mit schnellem Internet gemeinsam voran. Ziel ist es laut Göttingen, für Bevölkerung und Unternehmen bis zum Jahr 2018 eine flächendeckende Versorgung mit Bandbreiten von mindestens 25 Megabit pro Sekunde zu erreichen. Dafür soll ein Glasfasernetz geplant, errichtet und anschließend an mögliche Betreiber vermietet werden. Zu diesem Zweck wird für die beiden niedersächsischen Kommunen eine Breitband-Strukturplanung erstellt. Sie soll Investitionskosten, technische Fragen und Betreibermodelle klären. Zentrales Element der Strukturplanung sei eine Bestandsaufnahme des Bedarfs an schnellem Internet. Sie wird in einer Online-Umfrage auf der Website der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen ermittelt. Um ein möglichst aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, wir die zunächst bis Ende Juli befristete Umfrage laut der Meldung nun bis zum 31. August 2014 verlängert. Die in der Umfrage erhobenen Daten werden anonymisiert und in größeren Einheiten dargestellt und vom Breitband-Kompetenz-Zentrum-Niedersachsen ausgewertet.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Göttingen, Osterode am Harz